

3. Der Herr Bundesminister möge prüfen lassen, ob die Voraussetzungen, die zur Erteilung der Rodungsbewilligung geführt haben, zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aktuell sind. Sollte dies nicht der Fall sein, möge der Herr Bundesminister gemäß § 69 Abs. 3 AVG 1950 von Amts wegen eine Wiederaufnahme des Rodungsverfahrens veranlassen und gegebenenfalls eine Wiederbewaldung bewirken.

Viele Bereiche der Stadt Wien werden durch parkartig gestaltete Wohnbereiche geprägt (z. B. Hietzing, Währing, Wieden, Grinzing, Penzing, Hetzendorf). Auch wenn diese großteils Privatbesitz sind, haben sie eine für die Stadtökologie unersetzliche humanökologische Bedeutung. Der Vorteil dieser räumlichen Gliederung im ansonsten dicht verbauten Gebiet kommt aber nicht zuletzt auf Grund von Nichtbeachtung von baurechtlichen Vorschriften seitens der Eigentümer und dem Stillschweigen der Behörden immer mehr abhanden. Eine so begünstigte Grundstücksspekulation bringt diese höchstqualitativen Wohn-, Aufenthalts- und Erholungsbereiche immer mehr zum Verschwinden. (Ein bewährtes Mittel der Spekulation ist die Erlangung der Abbruchreife für Altgebäude.) In der Folge werden Projekte, vielfach ohne Rücksichtnahme auf die div. an und für sich guten gesetzlichen Vorschriften der Bauordnung durchgezogen, die zumeist eine eindeutige Schmälerung der natürlichen Substanz bewirken.

Es ergeht diesbezüglich das Ersuchen, künftig diese Praxis bei Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen hintanzuhalten.

## Buchbesprechungen

*Hugo Meinhard Schiechtl*  
*Tiroler Wanderbuch 2*

*Über 500 Wanderungen zwischen Brenner und Karwendel, Mieminger Plateau und Achensee.*

*484 Seiten, 32 Kunstdruckbilder, Übersichtskarten am Vorsatz, Plastik mit eingeschweißtem Schutzumschlag (Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien-München), S 190.–*

Das Innsbrucker Wanderbuch umfaßt das Gebiet zwischen Brenner und Karwendel bzw. zwischen Mieminger Plateau und Achensee, also das Gebiet der beiden politischen Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land mit 70 Gemeinden.

Über 500 empfehlenswerte Wanderungen hat Prof. Schiechtl hier zusammengetragen, manche davon sind bisher noch nie beschrieben worden. Weil nur ein Teil der empfohlenen Wanderwege von Innsbruck aus angetreten werden kann, sind die Wanderungen nach ihrem Ausgangspunkt geordnet, das sind meist Gemeinden und Ortschaften. Die Ausgangsorte sind alphabetisch geordnet, allerlei Wissenswertes wird jeweils vorangestellt.

*Emil Hensler*

*Tiroler Wanderbuch 3*

*53 Wanderungen vom Karwendel bis zum Kaiser, von den Zillertalern bis zu den Kitzbüheler Alpen.*

*224 Seiten, 50 Kartenskizzen, 16 Kunstdruckbilder und einer Übersichtskarte, Plastik mit eingeschweißtem Schutzumschlag (Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien-München), S 160.–*

Nach dem „Tiroler Wanderbuch 1“ mit den schönsten Wandermöglichkeiten im Westen Tirols hat Emil Hensler im vorliegenden „Tiroler Wanderbuch 3“ das östliche Nordtirol mit 53, großteils neuen Wanderungen vom Karwendel bis zum Kaiser und von den Zillertalern bis zu den Kitzbüheler Alpen erschlossen.

*Hans Sampl, Norbert Schulz, Liselotte Schulz.*

*Bericht über die limnologischen Untersuchungen der Kärntner Seen im Jahre 1976. Veröffentlichungen des Kärntner Instituts für Seenforschung, Amt der Kärntner Landesregierung, Flatschacher Str. 70, A-9010 Klagenfurt.*

*65 Seiten, 12 Abbildungen*

Der vorliegende Bericht bringt die Untersuchungsergebnisse des Jahres 1976, die vom Kärntner Institut für Seenforschung über die wichtigsten Badeseen des Bundeslandes

Kärnten erhoben wurden. In diesem Jahre wurden 30 Badeseen auf ihren limnologischen Zustand hin kontrolliert, wobei 122 Kontrolluntersuchungen jeweils über der tiefsten Stelle des Sees in verschiedenen Tiefenstufen vorgenommen wurden. Die großen Seen wurden in Monatsabständen das ganze Jahr über, die kleineren Seen mehrmals im Jahr zu charakteristischen Zeiten untersucht, wobei insbesondere auf die für die Eutrophierung bzw. Reoligotrophierung bedeutsamen Stoffe: Stickstoff und Phosphor, Sauerstoff und Algenmenge Bedacht genommen wurde. Zu bemerken ist, daß insbesondere an den Seen mit schon weitestgehend fertiggestellter Ringkanalisation sich ein allgemeiner Trend zur Verbesserung abzeichnet. Insbesondere läßt sich eine deutliche Abnahme des epilimnischen Algengehaltes parallel mit einer Zunahme der Sichttiefe erkennen. Hervorgehoben verdient zu werden, daß im Jahr 1976 im Wörthersee erstmals eine deutliche Verminderung der metalimnischen Oscillatoria-Mengen zu registrieren war. Am Ossiacher und am Millstätter See traten maximale Sichttiefen bis zu 10 m auf, wie sie in diesen Seen vor Jahrzehnten nicht zu verzeichnen waren. Bei einigen gefährdeten Kleinseen, die sich durch große Algenmengen und ungünstige Sauerstoffverhältnisse auszeichnen, wird auf den kritischen Zustand und die Dringlichkeit der Sanierung hingewiesen. Auf die Wichtigkeit der ordnungsgemäßen Verbringung von Abwässern an Kleinseen ohne großräumige Entsorgungsanlage wird aufmerksam gemacht.

H. S.

*Karl-Heinz Scharf,  
Pflanzen und Tiere schützen sich vor Feinden.*

*Band 5 der Reihe „Dynamische Biologie“,  
herausgegeben von Eberhard Weismann und  
Andreas Bertsch, mit ca. 100 meist farbigen  
Fotos und Grafiken.*

*Otto-Maier-Verlag Ravensburg, 1977.*

*144 Seiten, lam. Pp., ca. DM 26,- (im Abonnement ca. DM 22,-)*

In diesem Band von Karl-Heinz Scharf geht es nicht nur ums Leben, sondern vor allem ums Überleben. Die ganze Vielfalt der Abwehrstrategien wird hier an ausgewählten Beispielen aufgezeigt und erklärt: Schutz durch Panzer oder Stacheln, chemische Abwehr durch Giftspritzen oder Nesselgeschosse, Schutz durch Tarnen und Täuschen, durch Verstecken oder Fliehen, durch massives Auftreten einer Gemeinschaft. Das Spektrum der Abwehrmechanismen reicht dabei vom einfachen Schneckenhaus bis zur komplizierten Lebensgemeinschaft bestimmter Fische mit giftbewehrten Seeanemonen.

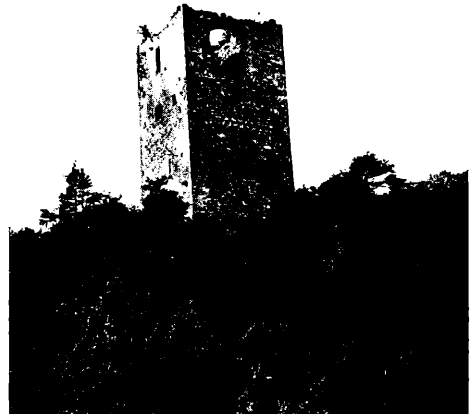
*Erz, W. (Hrsg.),*

*Naturschutz und Verkehrsplanung.*

*Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege, Bd. 26 (1977); 130 Seiten.*

*Selbstverlag der ABN, Heerstr. 110, D-5300  
Bonn – Bad Godesberg. DM 9,80*

Die neun Arbeiten von Vertretern der Verkehrswissenschaft, der Verkehrsplanung, des Straßenbaus, der Landschaftsplanung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege liefern wohl die beste Zusammenfassung der Problematik Naturschutz und Straße in neuester Zeit. Es handelt sich hierbei um Referate und Ergebnisse eines gemeinsamen Seminars von Landschaftspflegern und Verkehrsplanern aus dem Jahre 1977 in Berlin.



*Burg Fragenstein bei Zirl, Tirol*

*Alwyne Wheeler*

*Das große Buch der Fische*

*Deutsche Übersetzung und Bearbeitung  
Dieter Vogt, Schorndorf.*

*356 Seiten mit 500 Farbfotos auf Tafeln und  
700 Zeichnungen. Kst. mit Schutzumschlag,  
DM 78,-*

*Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032,  
D-7000 Stuttgart 1*

Mit „Das große Buch der Fische“ liegt nun erstmals ein auf wissenschaftlicher Grundlage erarbeitetes populäres Werk mit einer Gesamtübersicht über das große Reich der Fische vor. Nahezu alle Fischfamilien, insgesamt 445, sind darin aufgeführt. Im lexikalisch geordneten Textteil sind 1367 Gattungen und 1962 Arten erfaßt. Das riesige Kaleidoskop reicht von den Bewohnern tiefster Meeresgründe bis zu den Arten höchster Gebirgsregionen.

*Manfred Walter*

*Das Kleingewächshausbuch*

*Mit zwei Beiträgen von Klaus Schrameyer  
und Hermann Weinbrenner.*

*174 Seiten mit 59 Farbfotos, 113 Schwarz-  
weißfotos und Zeichnungen.*

*Pp. geb. DM 28,-*

*Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032,  
D-7000 Stuttgart 1*

Der Autor, Professor an der Fachhochschule Heilbronn, ist ein begeisterter Tüftler auf dem Gebiet der Kleingewächshauspraxis. Bei seinen jahrelangen eigenen Experimenten und Verbesserungsideen hat er viel Lehrgeld bezahlt und weiß daher genau, worauf es ankommt und was sich an technischem und finanziellem Aufwand lohnt.

*Fritz Köhlein*

*Freilandsukkulenten*

*284 Seiten mit 105 Farbfotos und 48 Zeich-  
nungen. Ln. mit Schutzumschlag DM 78,-*

*Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032,  
D-7000 Stuttgart 1*

Fritz Köhlein gehört nicht zu jenen, die sich durch solche Schwierigkeiten von der Ausführung eines Planes abhalten lassen. Mit Unterstützung in- und ausländischer Fachleute, die teilweise als Spezialisten gelten und

wertvolle Informationen beisteuerten, entstand dieses erste große Werk über die Gartensukkulenten. Es ist keine Monographie im streng botanischen Sinn, auch wenn Teile des Buches solche Züge tragen, sondern in erster Linie ein Gartenbuch für Fachleute und Liebhaber.

*Günther Nietzke*

*Terrarientiere 1*

*Bau, technische Einrichtung und Bepflanzung der Terrarien; Haltung, Fütterung und Pflege der Terrarientiere in zwei Bänden.*

*2., überarbeitete und verbesserte Auflage.  
351 Seiten mit 18 Farbfotos, 152 Schwarz-  
weißfotos und Zeichnungen. Kst. mit  
Schutzumschlag DM 68,-*

*Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032,  
D-7000 Stuttgart 1*

Dieses gutausgestattete und vorzüglich bebilderte Buch wendet sich an alle Natur- und Tierfreunde, die sich mit der Terraristik befassen. Auf der Grundlage einer langjährigen Praxis im Umgang mit Terrarientieren hat Dr. Günther Nietzke ein Werk geschaffen, das die Aufmerksamkeit aller Terrarienfreunde verdient.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 47-49](#)